

Kleine Anfrage der Fraktion Die Linke

Situation und Perspektive der ÖPNV-Finanzierung im Land Bremen

Der Bericht zur Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans stellte fest, dass Lösungsmöglichkeiten für alternative / zusätzliche Finanzierungsquellen des ÖPNV gesucht werden müssen, um das System zukunftsfähig aufzustellen. Es wurden Finanzierungsmöglichkeiten untersucht, um „den ÖPNV als Daseinsvorsorge nachhaltiger zu finanzieren und für möglichst viele Bürger*innen durch Abbau von Tarifhemmnissen zugänglich zu machen“. Bis heute sind keine Ergebnisse der beabsichtigten vertieften Prüfung bekannt.

Gleichzeitig ist das Jahr 2024 das erste Kalenderjahr nach der Pandemie, das ohne Verzerrungen durch Pandemiefolgen betrachtet werden kann.

Wir fragen den Senat:

Vorab: Für den Fall, dass entsprechende Daten der Fragestellungen für den SPNV dem Geschäfts- und Betriebsgeheimnis unterliegen, wird um Aussagen zur Entwicklung innerhalb der vergangenen 10 Jahre gebeten (als Zeitreihe mit relativen Zu-/ Abnahmen).

1. Wie hoch waren die Zuschüsse der Stadtgemeinden und des Landes für den ÖPNV, SPNV und Bahnverkehr gegliedert nach Zweck (Ausbau Infrastruktur, Fahrzeugbeschaffung, Verlustausgleich, Zuschüsse StadtTicket, Zuschüsse Schwerbehinderte, gegebenenfalls andere Zwecke) in den letzten fünf Jahren?

(Hinweis: Bitte im ÖPNV differenziert angeben nach BSAG, Bremerhaven Bus und Regionalbussen sowie im SPNV nach Teilnetzen. Bitte differenzieren nach Bundesmitteln oder Fördermitteln, die weitergeleitet wurden).

2. Welche Netto-Einnahmen (nach Abzug der MwSt.) hatten die im Land Bremen tätigen Verkehrsbetriebe, insbesondere BSAG und Bremerhaven Bus, für Leistungen im Land Bremen durch den Fahrkartenverkauf (gegliedert nach Ticketarten/Zeitkartenarten) in den letzten fünf Jahren?
3. Wie hoch war der Kostendeckungsgrad der genannten Unternehmen in den letzten fünf Jahren?
4. Wie viele Personenkilometer fuhren die genannten Unternehmen im Jahr im Land Bremen in den letzten fünf Jahren?
5. Wie haben sich die Fahrgastzahlen im ÖPNV im Vergleich nach der Corona-Krise in den vergangenen Jahren entwickelt?
(Angaben bitte differenziert für SPNV und ÖSPV, bei letzterem differenziert nach BSAG, Bremerhaven Bus und Regionalbussen).
6. Welchen Anteil aus den Einnahmen des Niedersachsentickets, Quer-durchs-Land-Tickets, City-Tickets o.ä. haben Unternehmen (differenziert für BSAG, Bremerhaven Bus, Regionalbusse sowie SPNV) für Fahrten beziehungsweise Fahrtanteile, die in der Stadt Bremen oder Bremerhaven stattfinden, jeweils in den vergangenen fünf Jahren erhalten?
7. Welche Mittel erhielt das Land Bremen für welche ÖPNV-Zwecke von Bund oder von der EU in den letzten fünf Jahren (bitte aufschlüsseln nach Zuschussart/ Förderprogramm und unter Nennung der Zweckbindung, bitte Angaben differenzieren nach SPNV bzw. ÖPNV und Zuordnung zu den Stadtgemeinden bzw. Verkehrsprojekten).
8. Wie wurden GVFG-Mittel differenziert nach Neu-/ Ausbauprojekten im SPNV und ÖPNV sowie Grunderneuerung verwendet?
9. In welcher Höhe sind Ausgleichszahlungen für das Deutschlandticket an die unterschiedlichen Verkehrsunternehmen im Land Bremen gegeben worden?
(Bitte um eine Differenzierung nach Bundes- und Landesmitteln und Bitte um Auswertung der Ausgleichszahlungen seit Einführung des Tickets und Prognose für 2025).
10. Welche Erfahrungen wurden im Sommersemester 2023 mit der Aufpreislösung beim Semesterticket gemacht. Wie groß war die Nachfrage (Bitte einmal differenziert nach absoluten und Anteil an Berechtigten)?

11. Wie hat sich in den letzten fünf Jahren das Angebot und Nachfrage von Fernbussen in Bremen und insbesondere seit Eröffnung des Fernbusterminals entwickelt (Bitte Anzahl Bushalte differenziert nach Start, Ziel, Zwischenhalt, und Anzahl Fahrgäste differenziert nach Ein-/ Aus- und Umsteigenden)?
12. Welche Kosten verursacht BreBike für die Stadtgemeinde Bremen (Bitte differenziert je Fahrrad, je Lastenrad, Kosten pro Jahr)?
13. Wie ist der aktuelle Stand der Prüfung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten für den ÖPNV? Welche Kostensummen / Finanzierungselemente sollen durch neue Finanzierungsinstrumente ersetzt werden (Bitte differenziert für Land und die beiden Stadtgemeinden) und wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?

Beschlussempfehlung:

Tim Sültenfuß, Sofia Leonidakis und Fraktion Die Linke